

München, den 20.07.2019

Aufforderung an die Landeshauptstadt München, die Wege am Isarhochufer von der Hochleite zur Marienklause und vom Harlachinger Strasse zur Schönstrasse deutlicher als Gehweg zu kennzeichnen.

Antrag:

Die Landeshauptstadt München wird aufgefordert, die Wege am Isarhochufer von der Hochleite zur Marienklause und von der Harlachinger Strasse zur Schönstrasse mit größeren Schildern des Verkehrszeichentyps 239 „Gehweg“ als solche zu kennzeichnen und so die Benutzung durch Radfahrer einzudämmen. Zudem ist eine Ergänzung durch eine Bodenmarkierung „Fußgänger“ in Erwägung zu ziehen.

Begründung:

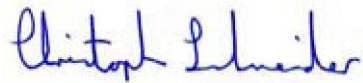
Auf den genannten beiden Wegen am Isarhochufer nutzen Fahrradfahrer den bereits jetzt als Gehweg ausgeschilderten Weg als Radweg. Das Schild „Radfahrer absteigen“ wird konsequent ignoriert. Durch die schmalen Wege und die hohen Geschwindigkeiten der Fahrradfahrer im Gefälle kommt es hier immer wieder zu gefährlichen Situationen für Fußgänger.

Die aktuelle Ausschilderung ist alt und teilweise zugewachsen sowie falsch ausgerichtet.

Durch Verwendung eines neueren, größeren Schildertyps könnte es den Radfahrern wieder ins Bewusstsein gerufen werden, dass man auf ausgewiesenen Fußwegen abzustiegen und sein Fahrrad zu schieben hat.

Eine Bodenmarkierung „Fußweg“ auf dem Teer des Weges auf halber Wegstrecke sollte die Fahrradfahrer auch nochmal an das Rücksichtnahme-Gebot erinnern. Dies würde zu einer Steigerung der Verkehrssicherheit führen.

Mit freundlichen Grüßen



Christoph Schneider, F.D.P. Fraktion im BA 18